



Tauchen Sie in die Welt des Räucherns ein!

Räuchern - Eine jahrtausendealte Tradition.

Beim Räuchern verglimmen wir getrocknetes Pflanzenmaterial wie Blüten, Blätter, Samen, Rinden, Wurzeln und Harze auf Glut oder auf einer Räucherkohle. Die Räucherdüfte bringen die Seele ins Schwingen. Sie sind Balsam für die Sinne. Neusten Forschungen über den Riechsinn verdanken wir es, dass sich das Räuchern weit entfernt von Placebo und Aberglaube bewegt, denn die Duftmoleküle gelangen geradewegs von der Nase in den ältesten Teil des Gehirns, das limbische System. Dort wirken sie unmittelbar auf Psyche, Emotionen, Motivationen, Erinnerung und das vegetative Nervensystem. Deshalb können wir uns mit Düften beruhigen und entspannen, klären und vitalisieren, Konzentration und Kreativität stärken, Heilungsprozesse unterstützen und persönliche Entwicklungsphasen begleiten.

Räuchern schafft durch das Element Luft eine Verbindung zur Welt der Kräuter und wurde schon zu alten Zeiten in vielen Kulturen der Welt als Bestandteil von Ritualen eingesetzt. Man stellt sich dabei vor, dass der Rauch einen Kanal bildet, der die Menschen mit dem Universum verbindet. Unsere Wünsche steigen mit dem Rauch auf, und die Antworten des Göttlichen reisen auf demselben Weg zu den Bittenden zurück. Die Indianer wissen, dass Kräuter, Harze und Balsame eine heilende Wirkung besitzen. Diese Heilkraft wird beim Räuchern freigesetzt. Sie wirkt unterstützend bei Ritualen und hilft Kranken, ihre körperlichen, seelischen oder geistigen Probleme zu bewältigen. Räuchern ist auch eine Form des Dankes an Mutter Erde und an das Universum, denn sie sind es, die alles Leben erst ermöglichen. Jeder Mensch macht mit dem Räuchern und mit den dabei eingesetzten Heilpflanzen eigene Erfahrungen. Es geht darum, diejenigen Kräuter oder Harze herauszufinden, die dem einzelnen Menschen auf seinem individuellen Weg weiterhelfen.